



26. 04. 2016

Für mehr Sicherheit: Alle an einen Tisch!

Was sagt uns der jetzt vorgestellte Sicherheitsbericht der DB AG? Noch immer gibt es Gewalt gegen Beschäftigte von Verkehrsbetrieben. In Bussen, Bahnen und Verkehrsstationen. Wir finden, da gibt es nichts zu beschönigen: Jeder Angriff ist einer zu viel. Ganz egal in welchem Unternehmen oder Unternehmensbereich.

Die EVG fordert deshalb ein bundesweit einheitliches Konzept gegen Gewalt. Einzelmaßnahmen sind wenig zielführend; alle müssen an einen Tisch: Unternehmen, Gewerkschaften, Fahrgastverbände, Polizei, Politik und Verkehrsverbände. Mit einem gemeinsamen Verständnis und gemeinsamen Strategien können wir unseren Kolleginnen und Kollegen am besten helfen.

Insbesondere die Eisenbahn- und Busunternehmen in unserem Organisationsbereich sind gefordert, endlich zielführende Gespräche mit uns aufzunehmen. Nur so können sie ihrer sozialen Verantwortung als Arbeitgeber gerecht werden.

Wir wollen - über die von uns bereits eingeforderten Maßnahmen hinaus - gemeinsam ein schlüssiges Gesamtkonzept entwickeln, um den Übergriffen gegen unsere Kolleginnen und Kollegen wirksam Einhalt gebieten zu können. Wer wollte sich dem verweigern?

**Wir leben
Gemeinschaft**



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Vorstandsbereich Vorsitzender
Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin
Tel: 030 42 43 90 – 0, www.evg-online.org

Mitglied:
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)